

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

2. Adventssonntag - Lesejahr C

Lebensimpuls 2021

Gottes Chance im Menschen-Reich

Wie groß ist sie?

Ankommen will Gott
erneut
im Trubel der Tage
in Menschenherzen

Auf Throne
hat er's nicht abgesehen

In der Wüste
findet es Widerhall
sein Wort
vernehmbar
nur im Hör-Raum des Herzens

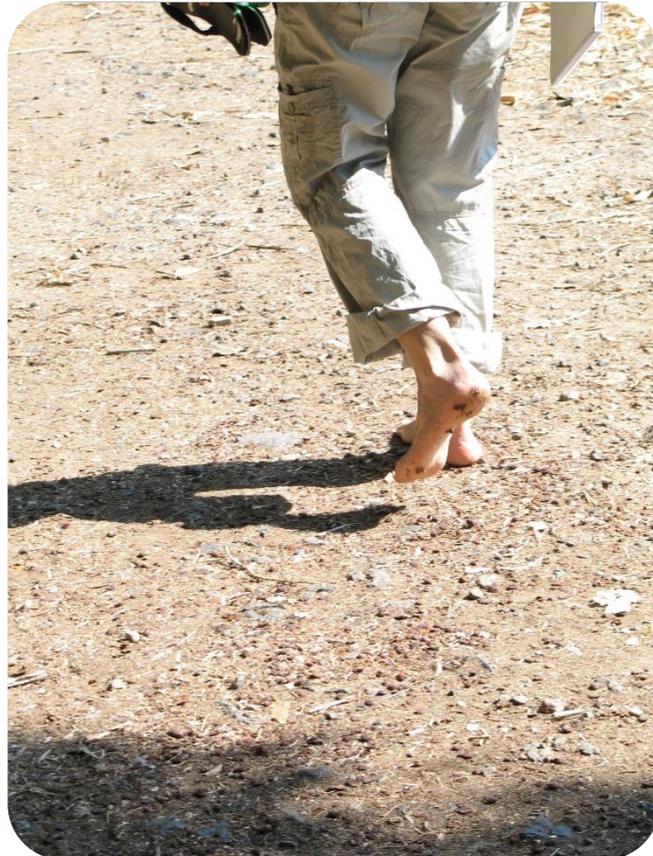
Gott kommt
um den Menschen
in seiner Würde
groß zu machen

Selbsterzeugte Größe
was ist sie wert?

Das WORT
ergeht an den
der etwas zu sagen hat

Nichtssagendes vergeht
auf krummen Ab-Wegen

Wahre Botschaft verändert
und
eröffnet Er-Lösungswege



Wie kann ICH - hörbereit
Wege bereiten
für das Ankommen Gottes
in diesem Advent ...
bei mir
in meinem Umfeld?

In dieser Woche
könnte ich besonders darauf achten

Lebensimpuls 2018

Schlüpf jeden Tag hinein

kleide dich mit
Gerechtigkeit und Frieden

Gerechtigkeit schmückt
lässt dein Leben erstrahlen
Friede bringt Glanz in deine Tage

Auf-strahlen wirst DU!
Denn GOTT ist das LICHT
leuchtet dir das
ein?

Gott selbst
bringt dich heim
aus den Zerstreuungen
deiner Tage
aus der Mühsal
in deinen Konflikten
aus den verletzlichen Versuchen
in Frieden zu leben

Gott selbst
bringt dich heim ...
zufrieden?



MUTig die STIMME erheben

„Jede Stimme zählt“
hören wir bei Wahlen

Stimmen gegen das Agieren von Politikern
werden immer lauter

Je lauter jemand seine Stimme
erhebt umso nichtssagender
ist meist
was er von sich gibt

Hassparolen – lauthals verbreitet -
und damit
auch gleich die Seele aus dem Leib geschrien

Seelenwüsten entstehen
verwüstete Städte
unbewohnbare Gebiete

Wüst geht es zu
in Menschen-Leben
in weiten Teilen der Welt

Ein Grund für Gott
Mensch zu werden!?

Die Stimme des „Rufers in der Wüste“
die prophetische Stimme HEUTE
es könnte deine, meine sein
durch die Gottes HEILSplan
Wirklichkeit werden will

Hab MUT
als Christin – als Christ
kraftvoll präsent zu SEIN
um Wege zu bahnen
für die Neu-Ankunft Gottes
für ein gottvoll-menschliches LEBEN

In diesem Sinn
einen stimmigen Advent!



liturgische Texte

Bar 5,1–9;

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht! Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt! Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen. Gott gibt dir für immer den Namen: **Friede** der **Gerechtigkeit** und Herrlichkeit der Gottesfurcht.

Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat. Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte. Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, sodass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß. Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

2. Lesung: Phil 1,4–6.8–11;

Evangelium: Lk 3,1–6

Im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius, Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa. ... Da erging das Wort Gottes an Johannes ... und er verkündigte ... in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, ... was krumm ist soll gerade werden ... Und alle Menschen werden **das HEIL sehen, das von Gott kommt.**